



Protokoll

der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Großensee

Sitzungstermin:	Donnerstag, 17.07.2025
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	21:44 Uhr
Ort, Raum:	Restaurant "Piccolino", Trittauener Straße 19, 22946 Großensee

Anwesend

Vorsitz

Uwe Tillmann-Mumm

Mitglieder

Lina Bern-Hango

Mareike Broscheid

Bodo Heyer

Anja Hoch

Malte Maximilian Ilemann

Karsten Lindemann-Eggers

Norbert Paech

Markus Riegraf

Ursula Ruhfaut-Iwan

Rik Uhmeier

Jürgen Vagts

Barbara Weckwerth

Verwaltung

Bettina Flöter

Abwesend

Mitglieder

Felix Müller

Fehlt entschuldigt

Gäste:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte
- 4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.05.2025
- 5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 6 Bericht des Bürgermeisters
- 7 Bericht des Europabeauftragten
- 8 Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 im Bereich der Hauptstraßen im Zuge von Lärmschutz
- 9 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben 2025/03/020
- 10 Neuauflistung der Regionalpläne Schleswig-Holstein 2025/03/021
hier: Billigung der gemeindlichen Stellungnahme
- 11 Ausbau L93 – Barrierefreiheit Bushaltstelle mit Kostenbeteiligung der Gemeinde;
hier: Mittelbereitstellung
- 12 Sondervermögen der Gemeinde Großensee -Kameradschaftskasse 2025/03/014
der FF Großensee
Einnahme und Ausgaberechnung 2024 und Planung 2025
- 13 Wasserrettung:Übertragung der Aufgabe zusätzlich zur Freiwilligen 2025/03/022
Feuerwehr auf die DLRG
- 14 Anfragen und Mitteilungen
- 15 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

Nichtöffentlicher Teil

- 16 Jahresabschlüsse Kitas Großensee 2025/03/016
- 17 Kitas in freier Trägerschaft in Großensee 2025/03/013
hier: Vereinbarung zwischen dem Kindergarten Großensee e.V. und der Gemeinde Großensee
- 18 Nutzungsvereinbarung SSV Sportpark;
hier: Grundsatzbeschluss

- 19 Rückübertragung Teilfläche Klärwerk vom ZV Obere Bille;
hier: Grundsatzbeschluss
- 20 Grundstücksangelegenheiten
hier: Ausweisung neuer Wohnbauflächen

2025/03/015

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung, sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es ergibt sich als Änderung zur Tagesordnung → TOP 13 erhält die Bezeichnung „Wasserrettung: Übertragung der Aufgabe zusätzlich zur Freiwilligen Feuerwehr auf die DLRG“, TOP 14 entfällt (Thema war doppelt angelegt).

GV Riegraf schlägt als weiteren Tagesordnungspunkt „Einrichtung eines GV-internen Beschlussprotokolls“ vor. Die gefassten Beschlüsse müssen den Mitgliedern der GV schneller zur Verfügung stehen, als dass es durch die Protokolle der Fall ist. Der Vorsitzende sieht die für die Schaffung eines zusätzlichen Tagesordnungspunktes erforderliche Dringlichkeit als nichtzutreffend und lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	0

Damit ist der Tagesordnungspunkt nicht angenommen.

GV Riegraf schlägt als weiteren Tagesordnungspunkt „Badeaufsicht → Vertragsangelegenheiten mit der DLRG“ im nichtöffentlichen Teil vor. Der Vorsitzende erklärt, dass die zuletzt erstellte Vertragsversion umfangreiche Änderungen gegenüber der vorherigen Fassung enthält und eine Abstimmung hierüber in der GV zu umfangreich ist.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	7
Stimmenthaltungen:	0

Damit ist der Tagesordnungspunkt nicht angenommen.

GV Riegraf schlägt vor, einen weiteren Tagesordnungspunkt „Nutzungsvereinbarung Sportpark“ zu beraten. Der Vorsitzende verweist hier auf die Die Beratung unter 18.

GV Lindemann-Eggers schlägt im Zuge der Bürgerinformation des Zweckverbandes durch den Hahnheider Landboten einen weiteren Tagesordnungspunkt vor, sofern hier nicht im Bericht des Bürgermeisters entsprechend informiert wird. Der Vorsitzende erklärt, dass das Thema beim TOP „Anfragen und Mitteilungen“ angesprochen werden kann. GV Lindemann-Eggers beantragt die Beratung als eigenständigen Tagesordnungspunkt. Es wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	6
Stimmenthaltungen:	1

Damit ist der Tagesordnungspunkt nicht angenommen.

2 Einwohnerfragestunde

2.1

(Obere Bille)

Ein Einwohner berichtet über abgesackte Gullis in der Fahrbahn der Lütjenseer Straße. Der Vorsitzende wird hierzu Kontakt mit dem ZV Obere Bille aufnehmen.

2.2

Eine Einwohnerin erfragt den Sachstand zum Thema „Paketstation“ in Großensee. Der Vorsitzende teilt mit, dass aufgrund der verfügbaren Packstationen in Trittau und Großhansdorf regional kein weiterer Bedarf gesehen wird.

2.3

Ein Einwohner erfragt, wer für die Wanderwege zuständig ist. Hier sei durch Überwuchs kaum noch ein Durchkommen möglich. Der Vorsitzende wird mit den Knickeigentümern Kontakt aufnehmen und im Rahmen der Verkehrssicherung dringende Maßnahmen von den Gemeindemitarbeitern prüfen lassen.

2.4

Eine Einwohnerin erfragt ob es noch eine weitere Geschwindigkeitsmessanlage in der Trittauer Straße geben wird. Der Vorsitzende erklärt, dass alle Ortseingänge mit Geschwindigkeitsmessanlagen ausgestattet werden, in der Trittauer Straße aber erst nach erfolgter Straßensanierung eine Anlage installiert wird.

3 Beschluss über nichtöffentlich zu beratende Tagesordnungspunkte

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Tagesordnungspunkte 16 - 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln ist sind, da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls oder berechnigte Interessen Einzelner es erfordern.

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 16 - 20 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

4 Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.05.2025

Einwendungen gegen das Protokoll der Sitzung vom 27.05.2025 werden wie folgt erhoben:

TOP 6 Bericht des Europabeauftragten

Statt:

„Herr Riegraf berichtet über den Arbeitskreis Jugend. Es soll ein Jugendaustausch mit Frankreich stattfinden. Die Planungen starten mit einem Elternabend.

Außerdem war kürzlich eine Abordnung aus Großensee in Frankreich. Der Besuch war sehr positiv und es wurde eine Einladung an die französische Partnerstadt ausgesprochen.“

Muss es lauten:

„Herr Riegraf berichtet über das Europakomitee und hier insbesondere über den Arbeitskreis Jugend. Vom 29. Juli bis 12. August findet wieder der alljährliche deutsch-französische Jugendaustausch statt. Die Planung ist erfolgreich abgeschlossen und am 30. Juni findet der Elternabend statt, an dem Eltern und Jugendliche über Ablauf und Organisatorisches detailliert informiert werden.“ Das Protokoll wird dahingehend geändert. Es ist dann eine neue Abstimmung erforderlich.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

5 Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende hat bereits in der letzten Sitzung nach dem nichtöffentlichen Teil, die gefassten Beschlüsse unter Wahrung der erforderlichen Verschwiegenheit der wiederhergestellten Öffentlichkeit, bekannt gegeben.

6 Bericht des Bürgermeisters

Der Vorsitzende trägt seinen Bericht vor. Der Bericht ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Zu Nr. 4 → Der Vorsitzende bittet um Meldung, wer sich an der Projektgruppe „Die Gemeinde Großensee für Umwelt- und Naturschutz“ beteiligen würde. Hier signalisieren GV Hoch und GV Riegraf ihr Interesse. Da noch eine weitere Person gesucht wird, soll der Aufruf noch über die Gemeinde gestartet werden.

Zu Nr. 5 → Die Anfrage des Vorsitzenden an GV Broscheid und GV Lindemann-Eggers, ob sie die Vertragsverhandlungen mit der DLRG führen um in der nächsten Sitzung des Finanz- und Grundstücksausschusses entsprechende Beratungsvorlagen diskutieren zu können, lehnen beide ab.

Anlage 1 Bericht Bürgermeister 17.07.

7 Bericht des Europabeauftragten

(Europabeauftragte)

Herr Riegraf berichtet über die stattgefundenen und in nächster Zeit noch stattfindenden Begegnungen und Termine hinsichtlich der europäischen Verschwisterungen. Der Bericht ist dem

Protokoll beigelegt.

Anlage 1 Bericht Europabeauftragter 17.07.

8 Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 im Bereich der Hauptstraßen im Zuge von Lärmschutz

(2/200)

GV Ilemann berichtet über die Beratung im Sozialausschuss. Durch das Ortsentwicklungskonzept mit den enthaltenen Lärmschutzhinweisen besteht die Auffassung, dass ausreichend Gründe für die Geschwindigkeitsreduzierung gegenüber der Verkehrsbehörde (Kreis Stormarn) vorliegen.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Antragstellung für die Geschwindigkeitsreduzierung auf Tempo 30 in der Lütjenseer Straße, Trittauener Straße, Hamburger Straße und Rausdorfer Straße zu veranlassen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

9 Kenntnisnahme/Genehmigung über- und außerplanmäßiger Ausgaben

Vorlage: 2025/03/020

(5/100)

Gemäß § 4 der Haushaltssatzung i.v.m. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung ist der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich Bericht über die nicht zustimmungspflichtigen über- und außerplanmäßigen Ausgaben zu erstatten. Weiter ist für über- und außerplanmäßige Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen, die Zustimmung der Gemeindevertretung einzuholen.

Beschluss:

a.) Die unerheblichen über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden wie sie sich aus der Anlage ergeben zur Kenntnis genommen.

c.) Die in der Anlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben, die über dem Höchstbetrag nach § 4 der Haushaltssatzung liegen und die bereits per Eilentscheidung durch

den Bürgermeister freigeben worden sind, werden genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	4
Stimmenthaltungen:	1

10 Neuaufstellung der Regionalpläne Schleswig-Holstein

hier: Billigung der gemeindlichen Stellungnahme

Vorlage: 2025/03/021
(4/109)

Im Mai 2023 hat die Landesregierung die Entwürfe für die drei neuen Regionalpläne im Land vorgestellt.

Die Regionalpläne geben mit den sogenannten Zielen und Grundsätzen der Raumordnung vor, wie sich Siedlungsstruktur, Freiräume und Infrastruktur in den Planungsräumen entwickeln sollen. Darin sind zum Beispiel Siedlungsachsen und regionale Grünzüge sowie Kernbereiche für den Tourismus ausgewiesen oder überregionale Standorte für Gewerbegebiete an den Landesentwicklungsachsen festgelegt.

Vom 08.05.2025 bis zum 08.08.2025 liegt der 2. Entwurf des Regionalplanes für den Planungsraum III in Schleswig-Holstein aus. Die Entwürfe der Regionalpläne finden Sie auf der Online-Beteiligungsplattform BOB.SH <https://bolapla-sh.de>.

Die Gemeinde Großensee hat im Oktober 2023 eine Stellungnahme zum ersten Entwurf des Regionalplanes für den Planungsraum III abgegeben. Den Inhalten der Stellungnahme wurde kaum gefolgt.

Die Gemeinde hat Herrn Stolzenberg vom Planlabor Stolzenberg mit der Erarbeitung einer erneuten Stellungnahme zu den Entwürfen der Neuaufstellung der Regionalpläne beauftragt.

Die Stellungnahme liegt in der Anlage anbei (Anlage 1)

Beschluss:

Die Stellungnahme zur Neuaufstellung des Regionalplanes wird in der vorliegenden Fassung gebilligt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

**11 Ausbau L93 – Barrierefreiheit Bushaltstelle mit Kostenbeteiligung der Gemeinde;
hier: Mittelbereitstellung**

(4/200, 5/100)

Nachdem dieses Thema bereits im Finanz- und Grundstücksausschuss beraten wurde, ist ein Beschluss der Gemeindevertretung erforderlich. Es liegt eine vorläufige Kostenermittlung des LBV über den Gemeindeanteil für die Errichtung einer barrierefreien Bushaltstelle im Bereich Petersweg vor. Geplant ist eine Verschiebung des Haltepunktes hinter den Petersweg in Richtung Freibad. Es erfolgt ein Austausch über die Verhältnismäßigkeit dieser Ausgaben.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, für den barrierefreien Ausbau der Bushaltstelle Petersweg im Rahmen der Erneuerung der L93 Trittauer Straße innerhalb der Ortsdurchfahrt durch den LBV über-/außerplanmäßige Mittel in Höhe von 5.100 € zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	1

**12 Sondervermögen der Gemeinde Großensee -Kameradschaftskasse der FF Großensee
Einnahme und Ausgaberechnung 2024 und Planung 2025**

Vorlage: 2025/03/014

(2/204)

Gemäß § 2a Abs. 2 und 3 des Brandschutzgesetzes (BrSchG) in Verbindung mit § 4 der Satzung für Sondervermögen der Gemeinde Großensee für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr Großensee ist für das Haushaltsjahr durch den Wehrvorstand ein Einnahme- und Ausgabenplan aufzustellen. Er enthält den voraussichtlichen Bestand der Rücklagen zu Beginn und zum Ende des Haushaltsjahres, sowie alle im Haushaltsjahr zur Erfüllung der Aufgabe der Kameradschaftskasse voraussichtlichen Einnahmen und Ausgaben. Der Einnahme- und Ausgabeplan wird von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr beschlossen und tritt nach der Zustimmung der Gemeindevertretung in Kraft. Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist gemäß § 10 Abs. 2 der obigen Satzung innerhalb von drei Monaten nach Abschluss des Haushaltsjahres aufzustellen. Über die vom Wehrvorstand vorzulegende Einnahme- und Ausgaberechnung beschließt die Mitgliederversammlung der Feuerwehr. Die Einnahme- und Ausgaberechnung ist gemäß § 10 Abs. 5 der Satzung der Gemeindevertretung vorzulegen. Anlässlich der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr haben die Mitglieder am 07.02.2025 die Planung der Kameradschaftskasse für das Jahr 2025 beschlossen.

Beschluss:

1. Dem von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Großensee am 07.02.2025 beschlossenen Einnahmen- und Ausgabenplan für die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr für das Haushaltsjahr 2025 wird, wie er sich aus der Anlage ergibt, zugestimmt.
2. Die von der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr am 07.02.2025 in der Jahreshauptversammlung beschlossene Einnahme- und Ausgaberechnung für das Haushaltsjahr 2024 wird, wie sie sich aus der Anlage ergibt, zur Kenntnis genommen

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

13 Wasserrettung:Übertragung der Aufgabe zusätzlich zur Freiwilligen Feuerwehr auf die DLRG

Vorlage: 2025/03/022

(2/200)

Der Großensee wird auch außerhalb des Freibades und außerhalb der Badesaison von Freizeitsuchenden gerne als Badegewässer und auch bei entsprechender Eisdecke für winterliche Aktivitäten genutzt.

Die Wasserrettung ist als freiwillige Aufgabe der Freiwilligen Feuerwehr übertragen worden. Darüber hinaus beabsichtigt die Gemeinde Großensee, die Aufgabe der Wasserrettung zusätzlich an die DLRG zu übertragen. Die daraus entstehenden Vorteile hat die DLRG in der angefügten Darstellung: „Anerkennung der DLRG Stormarn e.V. als Wasserrettungseinheit“ aufgezeigt. Diese können jedoch nur nach Aufgabenübertragung in Anspruch genommen werden.

Dies entspricht auch dem Gedanken des § 5 Abs. 3 Badesicherheits- und Wasserrettungsgesetz wonach bei der Wasserrettung die Möglichkeiten der Kooperation auszuschöpfen sind.

Insofern handelt es sich hierbei um eine zusätzliche Aufgabenübertragung. Zu beachten wäre hierbei, dass der Gemeinde Großensee jetzt und in Zukunft keine zusätzlichen Kosten entstehen werden. Die Form der Alarmierung der DLRG als Wasserrettungseinheit ist mit den Wehrführungen der Gemeinde Großensee und des Amtes abzustimmen.

Beschluss:

Der DLRG Stormarn e.V. wird zusätzlich zur Freiwilligen Feuerwehr die Aufgabe der Wasserrettung für die Gemeinde Großensee übertragen. Durch die DLRG ist anzuerkennen, dass der Gemeinde Großensee durch diese zusätzliche Aufgabenübertragung

jetzt und künftig kein Kosten entstehen werden. Die Zusammenarbeit sowie die Form / Reihenfolge der Alarmierung ist mit der Freiwilligen Feuerwehr Großensee und der Amtswehrführung abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gesetzlichen Vertreter:	14
davon anwesend:	13
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

14 Anfragen und Mitteilungen

14.1

GV Bern-Hango erfragt das weitere Vorgehen beim Bolzplatz. Der Vorsitzende verweist auf die Beratung im Sozialausschuss.

14.2

GV Ruhfaut-Iwan erfragt, ob das Kassensystem im Freibad für Kartenzahlung und Zahlung per App ausgestattet ist. Der Vorsitzende erklärt, dass Kartenzahlung möglich ist. Die Zahlung per App ist noch nicht eingerichtet, befindet sich aber in Planung.

14.3

Der Vorsitzende erklärt auf Nachfrage, dass die Fehler des Kassensystems beim Einlass durch Fernwartung behoben werden konnten.

14.4

Der Vorsitzende führt zur per üpl/apl getätigten Anschaffung eines Schutzkoffers aus, dass dieser zum Schutz vor Diebstahl der Kleingeräte wie Lesegerät und Drucker vorgesehen ist. Einen Schutz vor Hackern bietet das aktualisierte Betriebssystem.

14.5

Zum aktuellen Stand der Erneuerung der Boulebahn wird berichtet, dass der Standort nicht verlegt werden kann, da der Standort aufgrund der Förderung gebunden ist.

14.6

Im Bereich der Bushaltestelle in der Dorfmitte besteht viel Überwuchs mit Dornen. Der Vorsitzende wird den entsprechenden Grundstückseigentümer kontaktieren.

14.7

Positiv erwähnt wird die Bereithaltung der Hundekotbeutel. Möglicherweise besteht aber noch ein Bedarf, weitere Mülleimer aufzustellen.

14.8

GV Lindemann-Eggers erfragt, ob bei der neuen Schwimmbaine die Möglichkeit besteht, diese z.B. für das Drachenbootrennen zu entfernen. Dies ist möglich. Der bisher geplante Termin am 30.05.2026 soll verschoben werden, da die Freiwillige Feuerwehr Großensee an diesem Tag im Rahmen des Amtsfestabends in Witzhave abwesend ist. Die Frage ist, ob das Event nicht

auch bei Schwimmbetrieb an einem Termin in der Saison verschoben werden kann. In Erwägung gezogen wird der 08.06.2026. Die Gemeindevertretung befürwortet dies. Die Terminanfrage kann starten.

15 Einwohnerfragestunde (nur zu vorangegangenen Tagesordnungspunkten)

15.1

Eine Einwohnerin erfragt den Unterschied der Wasserrettungsausstattung, da zu TOP 13 von DLRG-Ausstattung und Ausstattung der Gemeinde unterschieden wurde. Herr Wrobel erklärt, dass hier die Tätigkeit „Badeaufsicht“ und „Wasserrettung“ getrennt anzusehen ist. Bei der Badeaufsicht handelt die DLRG für die Gemeinde, so dass hier auch die entsprechende Ausstattung vorzuhalten und zu verwenden ist. Bei der Wasserrettung wird DLRG-Material eingesetzt.

Vorsitz:

Protokollführung:

Uwe Tillmann-Mumm

Bettina Flöter